

II-1938 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1062 13

1991-05-14

A n f r a g e

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder, Rosemarie Bauer
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend herabwürdigende Äußerungen über das österreichische
Parlament

Der Pressesprecher des Bundeskanzlers hat sich in den Ober-
österreichischen Nachrichten vom 30. April 1991 zur Tätig-
keit der österreichischen Abgeordneten im Parlament herab-
würdigend geäußert. Er meinte dazu: Wenn man sich Parla-
mentsdebatten ansehe, dann könne ...der Eindruck entstehen,
"die Müdigkeit der Abgeordneten entscheidet über das Ende
der Debatte." Es werde dort ohnehin vieles aus Zeitgründen
"heruntergenudelt".

Diese Äußerungen stellen einen Höhepunkt an Verunglimpfung
der Arbeit der Parlamentarier aller Fraktionen dar.

Angesichts dieser ungeheuerlichen Äußerungen des Presse-
sprechers des österreichischen Bundeskanzler stellen die
unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e:

1. Haben Sie Ihren Pressesprecher beauftragt, die oben
zitierten Äußerungen über das österreichische Parlament
zu tätigen?

Wenn ja, was waren Ihre Beweggründe dafür?

Wenn nein, wie erklären Sie sich die oben zitierten
verbalen Entgleisungen Ihres Pressesprechers und welche
Konsequenzen werden Sie aus seinem Verhalten ziehen?

- 2 -

2. Ist ein Pressesprecher mit einem Parlamentsverständnis, wie es aus den oben zitierten Aussagen hervorgeht, für einen österreichischen Bundeskanzler noch tragbar?